

PRESSEMITTEILUNG



20.09.2021

**#IDEEN
FÜR DIE
JUGEND**

Kreative Ideen werden zu konkreten Projekten

Neue Internetseite informiert über das Hackathon-Wochenende von 8. bis 10. Oktober

Von 8. bis 10. Oktober findet unter dem Motto #ideenfürdiejugend ein digitaler Hackathon statt. Pünktlich zum Beginn des Schuljahres ist auch der neue Internetauftritt zu Hackathon und Jugendbudget online gegangen. „Die neu gestaltete Webseite hat einen jugendlichen Look: bunte Farben, selbst entwickelte Illustrationen und eine ansprechende Schrift sollen junge Menschen zwischen 16 und 27 Jahre ansprechen und motivieren, beim Hackathon mitzumachen“, erläutert BJR-Präsident Matthias Fack.

Ein fünfköpfiges Projektteam aus dem Bayerischen Jugendring (BJR) und dem JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis erarbeitet ein abwechslungsreiches Programm für das digitale Event-Wochenende. „Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen können jetzt auf der neuen Plattform ihre eigenen Projektideen für das Hackathon-Wochenende einreichen“, erklärt JFF-Direktorin Kathrin Demmler. „Das Besondere daran: In knapp 50 Stunden arbeiten die Projektgruppen im direkten Austausch an Lösungen und Konzepten für ihre Visionen und setzen diese um.“

Der inhaltliche Fokus der Projekte soll vor allem auf neuen digitalen oder analogen Kontakt- und Partizipationsformate liegen. Bei der Weiterentwicklung und Umsetzung der Ideen während des Hackathon-Wochenendes erhalten die jungen Menschen Unterstützung: Expert:innen und Supporter:innen aus unterschiedlichen Themenbereichen wie Umwelt und Nachhaltigkeit, Demokratie, Jugendkultur oder Digitalisierung werden ihnen zur Seite stehen. Das bedeutet: Die 16- bis 27-Jährigen Teilnehmer:innen brauchen keine Vorkenntnisse.

Nach dem Hackathon-Wochenende können sich alle Projektgruppen um eine finanzielle Unterstützung bewerben. Eine Fachjury entscheidet, welche Ideen mit bis zu 50.000 Euro gefördert werden. An der Umsetzung der Projekte kann bis zur Abschlussveranstaltung im Oktober 2022 gearbeitet werden. Insgesamt stellt das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales dafür 1 Mio. Euro im Rahmen des Aktionsplans Jugend zur Verfügung.

Einreichung von Ideen und Anmeldung

Auf www.ideenfuerdiejugend.de können sich Interessierte ab sofort für den Hackathon anmelden. Auch Pädagog:innen, Programmierer:innen, Projektmanager:innen können sich registrieren, um als Supporter:in oder Expert:in dabei zu sein. Darüber hinaus können auf der Webseite Projektideen eingereicht werden, eine Teilnahme am Wochenende ist nicht zwingend erforderlich. Darüber hinaus ist eine Teilnahme auch ohne eigene Idee möglich.

Hintergrund

Hackathon und Jugendbudget sind zwei Bestandteile eines vom Ministerrat beschlossenen Konzepts zur außerschulischen Unterstützung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie. Das Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales hat den BJR und das JFF mit der Umsetzung beauftragt. Die beiden Vorhaben bieten jungen Menschen den nötigen Raum, um Fragen der Jugendbeteiligung, der Demokratie, der Nachhaltigkeit, aber auch zu allen anderen für sie lebensweltlich-relevanten Themen zu beantworten und einzubringen.

Zum neuen Internetauftritt: www.ideenfuerdiejugend.de

Kontakt

Christoph Spöckner

tel 089 / 51458-20 __ mobil 0151 / 276277-20 __ spoeckner.christoph@bjr.de

Der Bayerische Jugendring K. d. ö. R. ist die Arbeitsgemeinschaft der 36 landesweiten und 36 (über-)regional tätigen Jugendverbände und 316 örtlichen Jugendgruppen in Bayern. Strukturell ist er in sieben Bezirksjugendringe sowie 96 Stadt- und Kreisjugendringe gegliedert. Seine Mitgliedsorganisationen erreichen mit ihren Angeboten mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Bayern.

Das JFF – Institut für Medienpädagogik in Forschung und Praxis befasst sich seit 1949 mit Medien und medialen Phänomenen, mit Trends und Entwicklungen, mit Chancen und möglichen Schwierigkeiten aus Sicht von Kindern und Jugendlichen. Die Ergebnisse der interdisziplinären Arbeit aus Forschung und Praxis werden für verschiedene Arbeitsfelder aufbereitet und sind Basis für innovative Projekte und Modelle in der Erziehungs-, Bildungs- und Kulturarbeit. Ziel all dieser Aktivitäten ist eine breite, umfassende und nachhaltige Förderung von Medienkompetenz.